



Im Schutz der Burgruine

Mit einer Santuro-Burgruinenmauer lässt sich ein stimmungsvolles Ambiente im Garten zaubern.

Das unregelmäßige Wechselschichtmauerwerk als frei stehende Gartenmauer kann mit unterschiedlichen Steinformaten in bis zu vier Farben realisiert werden. In unserem Fall erreicht die in der Höhe aufsteigende Mauer in der Mitte fast zwei Meter. Im Gegensatz zu aufwändig zu

errichtenden Trockensteinmauern aus Naturstein handelt es sich bei der Santuro-Burgruinenmauer der Firma braun - Ideen aus Stein - um ein ausgeklügeltes Baukastensystem aus speziellen Betonsandsteinen. Sie lässt sich bequem in kurzer Zeit errichten. Ob mediterran oder keltisch, rund oder eckig, die Farb- und Formatpalette lässt einen breiten Gestaltungsspielraum zu. Für die Planung sind die ausführlichen Informationen des Herstellers hilfreich, um das System des Aufbaus zu verstehen. Für die Verteilung der unterschiedlichen Steinformate und -farben empfiehlt es sich eine Aufbau-skizze zu zeichnen. Je genauer der Aufbau-plan, desto einfacher gestaltet sich auch die Bestellung des Materials.

Ruhe bewahren beim Mauern

Die Steine werden auf Euro-Paletten, in Schutzfolie verpackt, angeliefert. Geöffnete Paletten sind immer wieder abzudecken, damit die Steine nicht nass werden, da sie im feuchten Zustand nicht verarbeitet werden können. Vor der Baumaßnahme muss für einen ausreichenden Regenschutz, Plane o.ä., des Mauerbauwerkes gesorgt werden. Sonst drohen Mörtel-auswaschungen aus den Fugen und Verschmie-rungen, die sich hinterher auf den Steinober-flächen nur schwer entfernen lassen. Zunächst wirken die vielen angelieferten Steine für die unregelmäßige Wechselschichtmauer etwas verwirrend. Um sich vor dem Beginn des Mau-erns mit den Formaten und Farben vertraut zu



www.arena-pflastersteine.de

Objektgalerie



Sichtschutz-Mauer im mediterranen Stil. | Foto: Carstensen.

machen, empfiehlt es sich, alle unterschiedlichen Steine auszulegen und Stein für Stein laut Aufbauplan auszusuchen. Vor dem Vermauern sollten einige Steine einer Schicht probeweise aufgelegt werden. Dabei kann mit den Steinfarben - Naturgrau, Jurabraun, Schilfsand und Rot-Buntsandstein – je nach Geschmack variiert werden. Hier gilt: In der Vielfalt liegt das stimmige Gesamtergebnis! Unschön wäre es, denselben Farbton an einer bestimmten Stelle zu oft zu wiederholen.

Der entscheidende Vorteil der Santuro-Steine für den Verarbeiter im Vergleich zu Natursteinen ist die Tatsache, dass deren Lagerflächen flach sind. Dadurch erhält man beim Mauern immer eine gerade und gleichmäßige Fugenlinie. Alle Santuro-Steinformate werden maßhaltig für den Bau einer Trockenmauer (ohne Fugen) gefertigt. Das bedeutet für ein unregelmäßiges Wechselschichtmauerwerk, dass sich un-



Harmonie von Beton- und Naturstein. | Foto: Carstensen.

terschiedliche vertikale Fugenbreiten ergeben. Diese kleinen Unterschiede müssen beim Mauern ausgeglichen werden. Ein Beispiel: Werden neben einem 22,5 cm dicken Stein zwei Steine mit 7,5 cm und 15 cm Dicke gesetzt, so muss die Fuge zwischen den beiden kleineren Steinen dünner ausgeformt werden, als die Fuge auf dem dicken Stein. Nur so kann ein ausgeglichenes Fugenbild hergestellt werden.

Trasszementmörtel verwenden

Beim Mauern kommt es darauf an, dass der Haftverband zwischen Stein und Mörtel möglichst hohlraumfrei hergestellt wird. Als Fugenmörtel wurde der Trass-Zementmörtel TZM der Firma Quick-mix verwendet. Trass ist ein Naturprodukt und uralter Baustoff. Der fein gemahlene Tuffstein als Zusatzstoff für den Mörtel ergibt ein effektives hydraulisches Bindemittel, das selbst noch unter Wasser abbindet. Trass-

zementmörtel ist daher frostsicher, lässt sich gut verarbeiten und verhindert die gefürchteten, unschönen Ausblühungen.

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass der Mörtel satt und gleichmäßig aufgetragen wird. Auch in die vertikalen Spalten zwischen den Steinen muss der Fugenmörtel sorgfältig und mehrfach mit der Kelle eingedrückt werden, damit keine Hohlräume entstehen können. Mit einer Hand wird dabei mit einem Handschuh die



www.arena-pflastersteine.de

Objektgalerie



Das A und O für den reibungslosen Aufbau der Gartenmauer ist eine möglichst detaillierte Lageskizze mit den unterschiedlichen Steinformaten und -farben. Der Hersteller steht hierbei mit Tipps zur Seite. Auf Wunsch stellt er unseren Lesern auch den Aufbauplan der hier vorgestellten Mauer zur Verfügung. Der Plan kann angefordert werden bei: braun – Ideen aus Stein, Hauptstr. 5, 73340 Amstetten, Tel. 07331/30030, Fax 07331/3003-66, www.santuro.de

seitliche Spaltenöffnung abgedichtet, damit das Fugenmaterial hier nicht austreten kann. Der erdfeucht angerührte Trass-Zementmörtel zieht nach einiger Zeit nochmals Wasser. Man sollte ihn daher nach einigen Minuten abermals kurz mischen und eventuell wenig Wasser zugeben, um ihn noch besser verarbeiten zu können.

Auf das Fugenbild kommt es an

Die auf dem glatt gestrichenen Mörtelbett aufgesetzten Steine werden mit der Wasserwaage ausgerichtet und dabei leicht mit dem Kunststoffhammer angeklopft. Die durchschnittliche Fugenbreite bei unserer Burgruinenmauer beträgt 12 mm. Kleine Abweichungen in der Fugenbreite sind dabei nicht tragisch. Im Gegenteil, sie wirken sogar optisch ansprechend und können leicht mit der nächsten Lage ausgeglichen werden. Überschüssiges Fugenmaterial wird beim Mauern gleich entfernt. Das Fugenbild ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal einer



Nur die Sichtflächen der Ecksteine müssen nachbearbeitet werden, alle anderen Steine sind bearbeitet. Fotos: E. Bauer

jeden Mauer. Schlecht ausgeformte Fugen fallen dem Betrachter sofort auf. Daher ist es ganz wichtig, auch beim Verfugen sehr sorgfältig zu arbeiten. Unser Trass-Zementmörtel wurde nach rund vier bis sechs Stunden griffest, der ideale Zeitpunkt zum Verfugen. Mit der Fugenkelle wird der Mörtel glatt gestrichen. Fehlendes Material wird mit der Hand in kleinen Mengen in die Fuge gedrückt und ebenfalls glatt gestrichen.

Mit sanfter Rundung

Die Besonderheit unserer Santuro-Burgruinenmauer ist die als Rundung im Radius von 130 cm ausgeformte Ecke. Dazu kamen 15 cm dicke, fabrikfertige Keilsteine zum Einsatz. Die anderen Formate mussten auf der Baustelle angefertigt werden. Mit Hilfe eines hydraulischen Spalters konnten die 7,5 cm dicken und damit kleinsten Exemplare zu Keilsteinen geknackt und anschließend an den Kanten bossiert werden. Alternativ lassen sich die Betonsandsteine natürlich auch mit dem Trennschleifer schneiden. Da sich Keilstein und Vollstein in der Rundung abwechseln, legt man zunächst zwei Vollsteine auf, darauf dann den zu bearbeitenden Keilstein. Mit Bleistift werden die abgeschrägten Kanten angezeichnet, entlang derer der Stein mit dem Spaltgerät getrennt wird. Anschließend werden noch die Kanten mit dem Hammer leicht abgeschlagen, fertig.

Bis auf den größten, 50 x 25 x 22 cm großen Quader im oberen Bereich der Mauer und die Blockstufen für die Einrahmung der Fensterauspa-



Eine solche Fensterausparung gehört zu jeder Burgruinenmauer. Sie wird aus Santuro-Blockstufen gebaut.

rung kann ein Mann theoretisch alle Santuro-Steine alleine verlegen. Die Betonsandsteine werden bereits im Werk an den Sichtflächen bossiert, wenn die Steine noch nicht ganz ausgehärtet sind. Durch diese grobe Bearbeitung erhalten sie ihre „antike“ Anmutung. Jeder einzelne Betonsandstein hat eine mehr und eine

Santuro-Wettbewerb

Unter dem Motto „Santuro sucht den Super-Garten“ veranstaltet die Herstellergemeinschaft der gleichnamigen Produktfamilie einen bundesweiten Wettbewerb.

Am kreativen Kräftenessen können alle Landschaftsarchitekten, Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus sowie kommunale Stellen teilnehmen. Dabei sind von entsprechenden Baumaßnahmen kurze Beschreibungen sowie Fotos (Gesamtansichten, Details) vorzulegen, gegebenenfalls auch Pläne. Eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Prof. Alfred Niesel, Osnabrück, beurteilt die Eingaben. Die Gewinner erwarten Preise im Wert von über 6.000 Euro, die auf der GaLaBau 2006 in Nürnberg vergeben werden. Anmeldung bei: braun – Ideen aus Stein, Betreff „Santuro sucht den Super-Garten“, Hauptstraße 5–7, 3340 Amstetten, per E-Mail: santuro@braun-stein.de oder unter www.santuro.de. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2006.



www.arena-pflastersteine.de

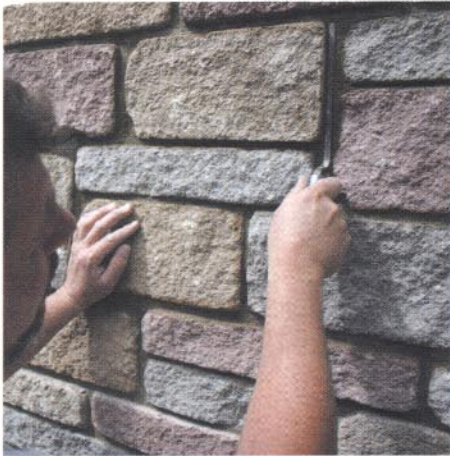
Objektgalerie



Die Fackelhaltersteine wurden speziell für das Projekt angefertigt, was die Flexibilität des Herstellers unterstreicht.



Kugelleuchten und Fackeln setzen stimmungsvolle Akzente. | Foto: Carstensen.



Die Fugen werden nicht bündig, sondern mindestens 5 mm tiefer als die Steinoberfläche ausgeformt.

weniger nach außen gewölbte Sichtfläche. Dies verstärkt das rustikale Aussehen. Für die Innenseite der Mauer empfiehlt es sich, die Steinseiten mit „Bauch“ zu verwenden. Ecksteine werden manuell bossiert. Um hier einen „Bauch“ zu erhalten, muss der Meißel leicht nach außen angewinkelt werden. Überstehende Stellen und Kanten werden anschließend mit dem Hammer abgeschlagen. Die sichtbaren Oberseiten der abgestuften Endsteine werden abschließend ebenfalls behauen. Im Fachhandel gibt es dafür so genannte Stockhämmer mit speziellen, gezackten Aufsätzen (Picard ab ca. 70 Euro). Alternativ lassen sich die Steine aber auch mit einem Zimmermannshammer, Fäustel oder Spitzmeißel bearbeiten, um ihnen eine antik anmutende Oberfläche zu verleihen.

Vielseitig kombinierbar

Die unregelmäßige Wechselschichtmauer mit ihren unterschiedlichen Formaten und Farben passt sowohl zu einem alten Bauernhaus als auch zu moderner Architektur. Auffällig gut harmoniert Santuro in unserem Fall mit dem Terrassenbelag dem Buntsandstein-Rondell aus vorgefertigten Kreissegmenten der Firma LAPIS Stein für Haus & Garten, den Bockhorner Pflasterklinkern und den Feldsteinen. Auch modernen Objekten geben die dezent abgestuften, hellen Farben der antik anmutenden Mauer eine frische Eleganz. Mit zwei einander sehr ähnlichen Farbtönen - Schilfsand und Jurabraun, neben den Farben Naturgrau und Rot-Buntsandstein - wird eine interessante ästhetische Spannung erzeugt. „Die Santuro-Burgruinenmauer ist das Highlight in unserem Garten. Blickgeschützt und lärmberuhigt genießen wir den Terrassensitzplatz im Halbrund der Schutzmauer. Sie

stellt eine außergewöhnliche Kulisse dar. Wir haben noch nie so viele Stunden bis in die tiefe Nacht hinein in unserem Garten verbracht wie jetzt“, so der Bauherr.

Kontakt: Tel. 07331/30030 (braun), www.santuro.de,
Tel.: 0541/16101 (Quick-mix), www.quick-mix.de,
Tel. 09332/590405 (LAPIS), www.lapis-stein.de

eb/bi ■